Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 38

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

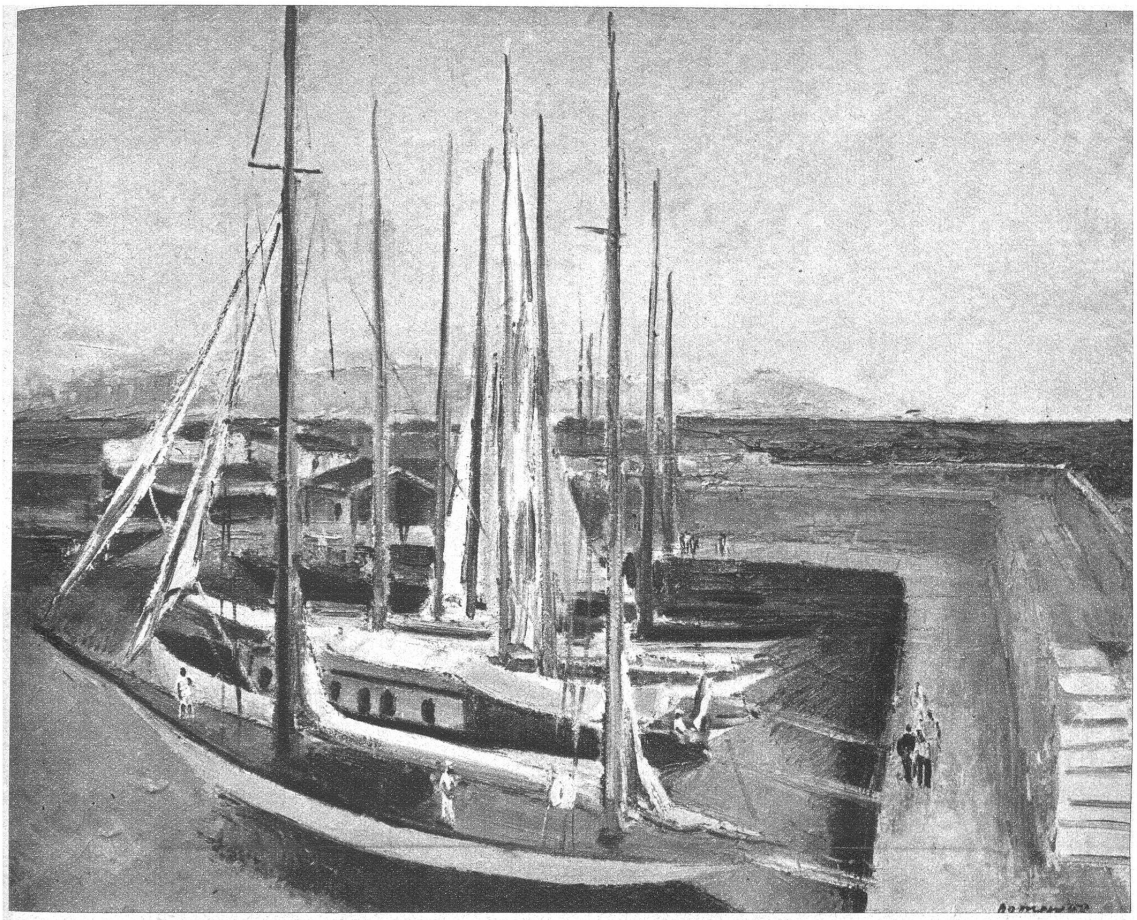
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

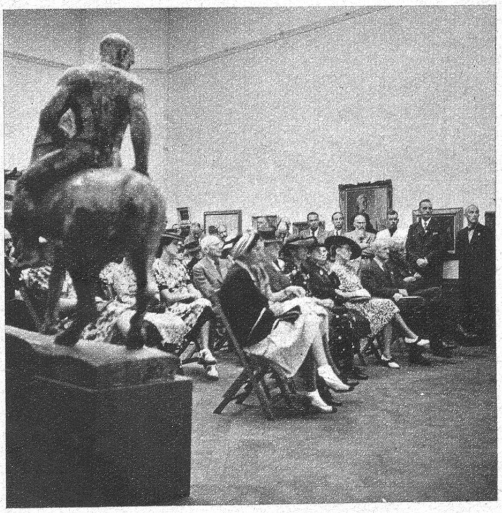
http://www.e-periodica.ch



Raoul Domenjoz: Antibes

ZUR AUSSTELLUNG VON SCHWEIZER KÜNSTLERN AUS PARIS IN DER KUNSTHALLE BERN

Die Kunsthalle Bern zeigt heute eine Ausstellung von 20 Mitgliedern der Sektion Paris (Gesellschaft Schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten), denen sich drei weitere Künstler anschliessen, die vom Komitee der Kunsthalle eingeladen wurden. Es sind dies: Brignoni, Vaudou und Viollier. — Der Ruf der Heimat zu den Waffen und später der Zusammenbruch des Gastlandes hat die meisten dieser Künstler ihrer Werkstatt und des Kreises ihrer Freunde und Gönner, aber oft auch der Früchte ihrer jahrzehntelangen Arbeit beraubt.



Vertreter unserer eidgenössischen und städtischen Behörden, sowie zahlreiche Kunstliebhaber fanden sich letzten Samstag zur Eröffnung der Ausstellung in der Kunsthalle ein